



GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 18. Sitzung des Haupt-,Finanz- und Hessentagsausschuss
am Mittwoch, 10.05.2023, 17:30 Uhr bis 20:50 Uhr
im Stadtverordnetenversammlungssaal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Matthias Hain

Anwesend:

Ausschussmitglied Rainer Binde

Ausschussmitglied Jörg Hain

17:30 - 20:00 Uhr

Ausschussmitglied Ulrich Kasteleiner

Ausschussmitglied Patrick Nonn

Ausschussmitglied Michelle Reiß

Ausschussmitglied Henning Schäfer

Ausschussmitglied Jochen Schneider

Ausschussmitglied Carsten Seelmeyer

Ausschussmitglied Bernd Seipel

Ausschussmitglied Jürgen Weber

17:30 - 20:18 Uhr

Ausschussmitglied Johannes Weyel

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglied Gabriel Schneider

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Mario Schramm

Von der Stadtverordnetenversammlung waren anwesend:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Verwaltung Fachbereich Jörg Ernst

Verwaltung Fachdienst Thomas Heinbach

17:30 - 17:46 Uhr

Verwaltung Fachbereich Peter Hofmann

Verwaltung Fachbereich André Munker

Verwaltung Fachbereich Frank Ohlenburger

Verwaltung Fachbereich Markus Peter

Verwaltung Fachdienst Robin Simig
Verwaltung Fachbereich Oliver Thielmann
Schriftführerin Sarah Watzlaw

Gäste:

Keine.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
 - 2.1 Jahresbericht 2022
 - 2.2 Titelerneuerung Fairtrade Stadt Haiger
 - 2.3 Anmeldeportal für Kindergärten
3. Abwasseranlage (MI-17/2023)
hier: Sanierungsmaßnahmen an Abwasserkanälen
4. Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 (VL-189/2023)
5. Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz (MI-16/2023)
hier: Antrag der FDP-Fraktion Haiger zur Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2023
6. Potentialflächen zur Herstellung von Containercamps für schutzsuchende Personen (VL-174/2023)
7. Durchführung würdevoller Waschungen Verstorbener (VL-173/2023)
vor deren Beisetzung
hier: - Prüfantrag des Ausländerbeirates vom 06.07.2022
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.07.2022
8. Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 4c HGO (VL-172/2023)
hier: - Antrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2022
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022
- Präsentation einer möglichen Kinder- und Jugendbeteiligung
 - a) im Magistrat am 23.01.2023 und
 - b) im JSSK am 26.01.2023
9. Grundsatzbeschluss zur Bildung einer (VL-177/2023)
„Wirtschafts- und Finanzkommission Haiger 2030“
10. Schaltung der Straßenbeleuchtung ab dem 01.06.2023 (VL-162/2023)
11. Verkehrskonzept „Haarwasen“ Haiger (VL-175/2023)
12. Anfragen und Anregungen
 - 12.1 Ausschussmitglied Seelmeyer:
Treppe für Entsorgungsbehälter Bauhof/Wertstoffhof
 - 12.2 Ausschussmitglied Binde:
Westerwaldstraße, Straßenlaterne vor der Hausnummer 3
 - 12.3 Ausschussmitglied Binde:
Nutzung des Marktplatzes/Bereichs vor dem Rathaus von Kindern

- 12.4 Ausschussmitglied Kasteleiner:
Spielplatz am Haarwasen
- 12.5 Ausschussmitglied Kasteleiner:
Berichterstattung zur letzten Stadtverordnetenversammlung, Verschwiegenheitspflicht der Stadtverordneten
- 12.6 Ausschussmitglied Kasteleiner:
Verteilung des Mitteilungsblatts "Haiger heute"
- 12.7 Ausschussmitglied Jochen Schneider:
Parkflächen in Steinbach
- 12.8 Ausschussmitglied Weyel:
Brücke Rothaarsteig

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Matthias Hain eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Matthias Hain eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Ausschussvorsitzender Matthias Hain beantragt, den TOP 13 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Der Ausschuss beschließt mit 7 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung, den TOP 13 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und in öffentlicher Sitzung zu beschließen.

2. Mitteilungen des Magistrates

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

2.1 Jahresbericht 2022

Bürgermeister Schamm teilt mit, dass der Jahresbericht 2022 unter „News“ in SD.Net zur Verfügung steht.

2.2 Titelerneuerung Fairtrade Stadt Haiger

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Verwaltung mit Schreiben vom 16.04.2023 mitgeteilt wurde, dass die Stadt Haiger den Titel „Fairtrade Stadt“ nach eingehender Prüfung für weitere zwei Jahre tragen darf.

2.3 Anmeldeportal für Kindergärten

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass ab kommenden Montag, den 15.05.2023 die Möglichkeit besteht, Kinder für Betreuungsangebote der freien, kirchlichen und städtischen Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege in Haiger vorzumerken. Eine Verlinkung erfolgt über die städtische Homepage.

3. Abwasseranlage hier: Sanierungsmaßnahmen an Abwasserkanälen

MI-17/2023

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss nimmt die vorgetragene Präsentation von Herrn Thomas Heinbach (FDL III. 5 - Abwasser) zur Kenntnis. Die Präsentation beinhaltet den voraussichtlichen technischen und finanziellen Umfang der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an den Abwassersammelleitungen und den Kanalanschlussleitungen am Beispiel der Stadtteile Langenaubach, Sechshelden und Niederroßbach. In diesen 3 Stadtteilen müssen 48 Kanalhaltungen für rund 1,2 Mio. € und etwa 530 Anschlussleitungen für rund 1,45 Mio. € „sofort“ instandgesetzt werden.

4. Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

VL-189/2023

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die beigefügte Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023 für die Jahre 2024 bis 2028 zur Wahl der Schöffen und Schöffinnen an das Amtsgericht weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz hier: Antrag der FDP-Fraktion Haiger zur Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2023

MI-16/2023

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

1.1 Antragstext:

„Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt die gesamten Abläufe von ersten Gesprächen, der Genehmigung und Vertragsunterzeichnung mit dem Lahn-Dill-Kreis, bis zur finalen Umsetzung zur Causa Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz, mit jeweils genauem Datum der Handlungen beweisbar und punktgenau offen zu legen“.

1.2 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.02.2023:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der FDP-Fraktion zu mit der Erweiterung des Antrages um Sachstandsberichte die Unterkunft im ehem. Krankenhaus, welche mittlerweile an das DRK zur Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen (UMAS) vermietet ist und um das Thema Gewerbefläche neben EDEKA Göbel wg. der seinerzeit angedachten Errichtung eines Containerdorfes des LDK.

2. Allgemeines:

Gemäß dem Antrag der FDP-Fraktion Haiger und dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.02.2023 ergeben sich zu den Sachverhalten

- Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz
- Unterbringung von unbegleiteten Jugendlichen (UMAS) im ehem. Krankenhaus und
- vom LDK geplante Errichtung eines Containerdorfes neben EDEKA Göbel

nachstehende Abläufe:

2.1 Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz:

Vorab bleibt anzumerken, dass ursprünglich vom LDK beabsichtigt war, das Oktoberfestzelt in Herborn stehen zu lassen und dies als Gemeinschaftsunterkunft (GU) von bis zu 400 schutzsuchenden Menschen zu nutzen. Diese Planung scheiterte allerdings an Einwendungen der unteren Wasserbehörde, da das Gelände in den Wintermonaten und im Frühjahr häufig überflutet sei. Dadurch war der LDK kurzfristig gefordert, bevor die Flüchtlinge auf die 23 Kommunen delegiert werden mussten, eine schnelle zielorientierte Übergangslösung zu finden. Da zum damaligen Zeitpunkt ein Oktoberfestzelt auf dem Paradeplatz stand, außerdem dieser Standort für den HR-Treff während des Hessentages 2022 vorgesehen war, fragte der LDK bei der Stadtverwaltung Haiger an, ob eine vorübergehende Nutzung für 6 Monate möglich sei. Die genauen Abläufe stellten sich wie folgt dar.

- 25.10.2022: telefonische Anfrage des LDK, Herr Hartmann, bei Bürgermeister wegen Besichtigungstermin Paradeplatz
- 25.10.2022: telefonische Kontaktaufnahme mit Stadtverwaltung Oliver Thielmann zwecks Besichtigung des Paradeplatzes durch LDK, Herr Hartmann
- 25.10.2022: Besichtigung des Paradeplatzes durch LDK, Herr Hartmann u. O. Thielmann. (ca. 13:00 Uhr) Ergebnis: Standort wurde seitens des LDK für optimal eingestuft.
- 25.10.2022: Besichtigung des Paradeplatzes durch Herrn Hartmann (LDK), Zeltbaumeister (ca. 16:00 Uhr) Oktoberfestzelt Herborn, O. Thielmann zwecks Vermessung des Platzes und fachliche Bewertung.
- 31.10.2022: allg. Sachstandsinformation und Darstellung der Eilbedürftigkeit (Preisanfrage Zeltbauer) die Unterbringung von bis zu 400 Schutzsuchenden im Magistrat; wenn weitere Details bekannt, Magistratsberatung und Beschlussfassung erforder-

derlich, wobei LDK mitgeteilt hat, dass Stadt Haiger nur Fläche zur Verfügung stellt, ansonsten weder Kosten noch sonstige Leistungen erforderlich sind.

- 01.11.2022: Gespräch im Kreishaus zwischen Herrn Hartmann und Bürgermeister Schramm. Mitteilung über Abwicklung und Eilbedürftigkeit den Paradeplatz betreffend. Aufbau und Inbetriebnahme bis Mitte Dezember 2022 notwendig, Alternativstandorte im LDK gibt es keine, so Herr Hartmann. In diesem Gespräch teilte Herr Hartmann (LDK) mit, dass ein Grundstücksbesitzer und Investor dem LDK mehrere freie unbebaute Grundstücke, u.a. ein Grundstück in Haiger neben dem EDEKA Göbel-Markt, zur Anmietung oder Kauf angeboten hat. Bürgermeister hat seine Bedenken gegen diesen Standort im Gespräch vorgetragen und von Herrn Hartmann (LDK) gefordert, bevor diese Überlegungen im Magistrat und den städtischen Gremien (da Bebauungsplan vorhanden und Dauer von 5 Jahren angesprochen wurde) beraten werden eine schriftliche Einverständniserklärung der beiden direkten Nachbarn (Dr. Stremmel und Kai Göbel) seitens des LDK einzuholen und der Stadt Haiger vorzulegen. Dieser Vorgehensweise stimmt Herr Hartmann zu und teilte weiterhin mit, dass der Kreisausschuss/Kreistag zuerst einmal einen Grundsatzbeschluss fassen müsste, wie mit den Grundstücksangeboten generell seitens des LDK umgegangen werden soll. Wenn dieser Beschluss vorliegt, wird er Kontakt, was Haiger angeht, mit den beiden Nachbarn aufnehmen.
- 07.11.2022:Magistratsberatung den Paradeplatz betreffend und Beschlussfassung dem LDK den Standort für 6 Monate zur Aufstellung von Leichtbauhallen zu verpachten. Die Räumung des Platzes muss bis zum 30.06.2023 erfolgen.
- 09.11.2022: Pachtvertragsabschluss (Unterzeichnung durch Bürgermeister u. Erstem Stadtrat) bis zum 30.06.2023 mit dem LDK für den Paradeplatz.
- 14.11.2022:Mündliche Information an die Fraktionsvorsitzenden und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Seipel in der Sache Verpachtung des Paradeplatzes an den LDK bis zum 30.06.2023, nach dem runden Tisch-Termin (Haarwasen) durch Bürgermeister Schramm. Hinweis auf Eilbedürftigkeit und dass Stadt Haiger weder Kosten noch sonstige Leistungen übernehmen muss.
- 21.11.2022:Erneute Befassung im Magistrat, die Unterbringung von Flüchtlingen auf den Paradeplatz und unbegleitete Jugendliche im ehem. Krankenhaus (max. 18 Personen). Beide Einrichtungen werden von LDK und DRK betrieben und betreut. Der Magistrat stimmt neben dem Paradeplatz auch der Verpachtung des ehem. Krankenhauses für 6 Monate an das DRK zur Unterbringung von Jugendlichen zu.
- 28.11.2022:Aufbaubeginn der Leichtbauhallen auf dem Paradeplatz durch den vom LDK beauftragten Zeltbauer.
- 14.12.2022:Bericht des DRK, Herrn Stefan Thielmann zum Thema Gemeinschaftsunterkunft Paradeplatz, in der Stadtverordnetenversammlung
- 19.12.2022:Besichtigungstermin Magistrat der Gemeinschaftsunterkunft Paradeplatz.
- 20.12.2022:Besichtigungstermin der politischen Vertreter der Gemeinschaftsunterkunft Paradeplatz.

- 21.12.2022: Belegungsbeginn der Unterkunft auf dem Paradeplatz für max. 6 Monate.

2.2. Unterbringung von unbegleiteten Jugendlichen im ehem. Krankenhaus:

Nachdem LDK Anfang des Jahres 2022 die Kommunen des LDK auf Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge hingewiesen hat, wurden in Abstimmung mit dem Mieter des Erdgeschosses, die beiden anderen Geschosse nach Besichtigung durch den Magistrat am 14.03.2022 beschlossen und umgehend entsprechend hergerichtet.

Seitens des LDK wurde allerdings in diesem Zeitraum keine Zuteilung an Haiger vorgenommen, sodass der Magistrat am 30.05.2022 beschlossen hat, einen Bus der „Allianz-Mission e.V. Ewersbach und das Sanitätsdienstes der freien ev. Gemeinden“ Wissenbach der Flüchtlinge aus der Ukraine transportiert hatte und diese in Wissenbach nicht untergebracht werden konnten, im ehem. Krankenhaus aufzunehmen. 58 Schutzsuchende wurden von 08. Juni 2022, 4,5 Wochen durch Verwaltung und Ehrenamtliche dort betreut.

Der erforderliche Aufwand für die Mitarbeiter_innen der Verwaltung war enorm, wobei klar wurde, dass die Verwaltung die Aufnahme, Betreuung und Verpflegung von Flüchtlingen nicht übernehmen kann.

Nachdem die Flüchtlinge das ehem. Krankenhaus wieder verlassen hatten, erfolgte keine Zuteilung durch den LDK. Am 24.10.2022 fand eine Begehung des ehem. Krankenhauses mit Herrn Lottermann (LDK), Herrn Thielmann und Frau Hilgenberg bzgl. der Unterbringung von unbegleiteten Jugendlichen in diesem Objekt statt. Da Herr Lottermann das Gebäude als nutzbar einstufte, wurde für den 28.10.2022, 09.00 Uhr ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Menges und Frau Schleifer (Jugendamt LDK), Herrn Erster Stadtrat Schneider sowie Herrn Thielmann und Frau Hilgenberg angesetzt.

- 31.10.2022: Information des Magistrates über die Anfrage des DRK bzgl. der Anmietung von 2 Geschossen im ehem. Krankenhaus zur Unterbringung von 18 Jugendlichen.
- 21.11.2022: Magistrat beschließt 2 Geschosse im ehem. Krankenhaus an das DRK zur Unterbringung von unbegleiteten Jugendlichen zu vermieten. Ein entsprechender Mietvertrag soll abgeschlossen werden.
- 05.12.2022: Magistrat stimmt Mietvertrag und Konditionen zu; Vertragsunterzeichnung mit DRK.
- 12.12.2022: Besichtigung der Räumlichkeiten durch Magistrat und DRK im ehem. Krankenhaus.
- Mitte Febr. 2023: Belegungsbeginn mit 9 Jugendlichen

2.3. Grundstück für Containerdorf neben Edeka-Markt:

Erstmals wurde diese Überlegung in einem persönlichen Gespräch zwischen Herrn Hartmann LDK und Bürgermeister Schramm vorgetragen. Der Eigentümer des Grundstücks, gelegen zwischen Edeka-Markt Göbel und Gartenmöbel-Einkauf-Stremmel, hatte dieses, wie auch andere im Kreis dem LDK für die Einrichtung von Containerdörfer für Flüchtlinge angeboten.

Bürgermeister Schramm hatte in diesem Gespräch gegenüber Herrn Hartmann bereits seine Bedenken auch was die Dauer von bis zu 5 Jahren betraf, vorgetragen. Auch hatte Bürgermeister Schramm darauf hingewiesen, dass hier ein rechtskräftiger Bebauungsplan für großflächigen Einzelhandel besteht und deshalb aus seiner Sicht die Einbindung der städtischen Gremien erforderlich scheint.

Herr Hartmann weißt auf die Änderung des Baugesetzbuches hin, wodurch derartige Nutzungen in Gewerbegebieten für die Dauer von 5 Jahren genehmigungsfähig sind, ohne das der Bebauungsplan geändert werden muss.

Unabhängig von dieser Regelung hat der Bürgermeister Herrn Hartmann gebeten, wenn der LDK eine Entscheidung bezüglich der Grundstücke (Anmietung / Kauf) getroffen hat, dass seitens des LDK von den beiden Nachbarn, Herrn Dr. Stremmel und Herrn Göbel schriftliche Einverständniserklärungen eingeholt und der Stadt Haiger vorgelegt werden, erst danach, so Bürgermeister Schramm gegenüber Herrn Hartmann LDK, wird sich der Magistrat und die städtischen Gremien mit der Sache befassen.

Eine Vorlage dieser Erklärung ist seitens des LDK nicht erfolgt, deshalb auch keine Befassung im Magistrat etc.

- 03.10.2022: Zeitungsbericht „Container-Dorf“ im Hohleichenrain
- 03.12.2022: 09:15 Uhr Telefonat Bürgermeister Schramm mit Grundstückseigentümer. Hinzugeschaltet dann noch Herr Hartmann, LDK.
Bürgermeister Schramm hat sein Unverständnis und Unmut gegenüber dem Grundstückseigentümer und Herrn Hartmann, LDK deutlich kundgetan!
Auf die Frage des Grundstückseigentümers, ob sich die Stadt Haiger die Umsetzung des Vorhabens an diesen Standort vorstellen könnte, hat Bürgermeister Schramm (ohne Beschluss des Magistrates), gegenüber dem Grundstückseigentümer und Herrn Hartmann mitgeteilt, dass die Stadt Haiger **nicht** einverstanden ist, woraufhin der Grundstückseigentümer sofort mitgeteilt hat, dass dann dieses Grundstück nicht mehr zur Verfügung steht.
Herr Hartmann, LDK hat dies zur Kenntnis genommen und zugesagt am gleichen Tage noch den Landrat über diese Entscheidung zu informieren.
- 03.12.2022: 11:45 Uhr Mail von Bürgermeister Schramm an alle Magistratsmitglieder, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Seipel sowie die Fraktionsvorsitzenden. Mit dieser Mail wurden sie schriftlich über das Telefonat und das Ergebnis „NEIN zum Container-Dorf an diesem Standort“, unterrichtet.
- 05.12.2022: 09:00 Uhr Termin mit Landrat Wolfgang Schuster und Bürgermeister Schramm indem nochmals von Landrat Schuster bestätigt wurde, dass **kein** Container-Dorf am Standort EDEKA-Göbel errichtet wird. Landrat hat sich für die Presseberichterstattung von Samstag entschuldigt, zumal mit der Vorlage, die zur Berichterstattung geführt hatte nicht die Umsetzung gemeint war, sondern lediglich der Beschluss darauf abzielte, ob die Flächen vom Investor/Grundstückseigentümer angepachtet oder gekauft werden sollen.

- 05.12.2022: Magistratsberatung in der Sache; Magistrat lehnt „Container-Dorf“ für Flüchtlinge neben EDEKA-Göbel ab.
- 06.12.202: Mitteilung des Magistratsbeschlusses vom 05.12.2022 per Schreiben an Landrat Wolfgang Schuster.

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss nimmt diese Sachdarstellung zur Kenntnis.

6. Potentialflächen zur Herstellung von Containercamps für schutzsuchende Personen	VL-174/2023
---	--------------------

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass das „hintere“ Grundstück (rechts vom Gebäude mit der Hausnummer 6) im Bereich am „Alten Bahnhof“ zunächst aus der Beratung ausgenommen werden sollte. Eine Aktualisierung dazu erfolgt nach Beratung des Magistrates in der kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die städtische Fläche, angrenzend an die „Seibertstraße“ im Industriegebiet „Schimberg“ / „Weiher“, Gemarkung Flammersbach dem Lahn-Dill-Kreis als Potentialfläche zur Errichtung eines Containercamps zur Unterbringung von max. 28 schutzsuchenden Personen, für max. 5 Jahre zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren empfiehlt der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss der Stadtverordnetenversammlung ihre Zustimmung für lediglich eine Privatfläche am „Alten Bahnhof“ in Haiger zur Errichtung von Containercamps und ebenfalls max. 5 Jahre durch den Lahn-Dill-Kreis, zu erteilen (ausgenommen das „hintere“ Grundstück, Am alten Bahnhof 6). Die dem LDK angebotene Privatfläche im Bereich der Haigerer Reitschule, Schmidthütte sollte als Fläche für Container-Camps nicht in Betracht gezogen werden, da die Lage und Erreichbarkeit ungünstig erscheint.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7. Durchführung würdevoller Waschungen Verstorbener vor deren Beisetzung	VL-173/2023
hier: - Prüfantrag des Ausländerbeirates vom 06.07.2022	
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.07.2022	

Nach intensiven Beratungen und Diskussionen zieht Bürgermeister Schramm den Tagesordnungspunkt zurück. Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss verständigt sich auf die Vorgehensweise, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Vorlage mit dem Ziel zu überarbeiten, das reine Ergebnis des Prüfantrages mit einem anschließenden Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise und einer parallelen Anpassung der Friedhofsatzung inkl. Gebührenordnung vorzulegen. Eine Beratung soll in einem der nächsten Sitzungsblöcke erfolgen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur empfiehlt dem Ausschuss Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss sowie der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der in der Friedhofshalle in der Schillerstraße gelegene Sezierraum incl. des dazugehörigen Eingangsbereiches im Untergeschoss werden renoviert und hergerichtet, um dort zukünftig würdevolle Waschungen Verstorbener vor deren Beisetzung zu ermöglichen.

Der Magistrat wird mit der evtl. notwendigen Ausschreibung sowie der Auftragsvergabe zur zeitnahen Umsetzung - möglichst noch in diesem Jahr - beauftragt. Die Kosten hierfür betragen laut Kostenschätzung eines heimischen Architekturbüros rund ca. 30.000 €.

Das Angebot zur Waschung Verstorbener beschränkt sich auf die Friedhofshalle der Kernstadt; andere Friedhofshalle stehen dafür nicht zur Verfügung. Desweiteren sollen die Waschungen nur für Haigerer Muslime stattfinden.

Hinweis: Bei demensprechenden positiver Beschlussfassung durch die STVV am 24.05.2023 erfolgt seitens der Veraltung eine entsprechende Anpassung der Friedhofssatzung sowie der dazugehörigen Gebührenhöhe – insbesondere im Hinblick auf denkbare Waschungen Auswärtiger.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

- | | |
|--|--------------------|
| 8. Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 4c HGO
hier: - Antrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2022
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022
- Präsentation einer möglichen Kinder- und Jugendbeteiligung
a) im Magistrat am 23.01.2023 und
b) im JSSK am 26.01.2023 | VL-172/2023 |
|--|--------------------|

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Im Zusammenhang und versehen mit der ausdrücklichen Bedingung zur weiteren, zwingenden Verfolgung des Ziels zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates/-parlamentes wird der Schaffung eines multifunktionalen Sportfeldes sowie der Beschaffung und dem Einbau von Ausstattungselementen (für Fußball, Basketball und Volleyball einschl. Fundamenthülsen) auf dem Gelände der Johann-Textor-Schule in Haiger (Standort: oberhalb der JTS-Turnhalle in Richtung Schillerstraße) grundsätzlich zugestimmt. Der Magistrat wird mit der evtl. notwendigen Ausschreibung sowie der Auftragsvergabe zur zeitnahen Umsetzung - möglichst noch in diesem Jahr - beauftragt. Die Kosten für das multifunktionale Sportfeld belaufen sich gemäß einer seitens der JTS-Leitung eingeholten Kostenschätzung auf rund 95.200 €. Die Finanzierung ist im 1. Nachtrag 2023 bzw. im Haushalt 2024 sicher zu stellen.

Darüber hinaus soll an dem genannten Standort in weiteren Schritten die Errichtung eines Grillplatzes sowie eine Unterstellmöglichkeit (als Sonnen- bzw. Schlechtwetterschutz) geprüft werden.

Die Einbindung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Umsetzung des Gesamtprojektes (z.B. bei der Schaffung des Grillplatzes, bei der Gestaltung einer Unterstellmöglichkeit) wird seitens der politischen Gremien ausdrücklich erwünscht.

Sämtliche Fördermöglichkeiten (z.B. des Landes Hessen, aus dem LEADER-Programm) sowie eine mögliche finanzielle Beteiligung des Lahn-Dill-Kreises sind seitens der Verwaltung zu prüfen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Lahn-Dill-Kreis abzuschließen, der haftungsrechtliche Themen sowie die Nutzungsbedingungen regelt.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**9. Grundsatzbeschluss zur Bildung einer
„Wirtschafts- und Finanzkommission Haiger 2030“**

VL-177/2023

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss nimmt die Vorlage zum Grundsatzbeschluss zur Bildung einer „Wirtschafts- und Finanzkommission Haiger 2023“ zur Kenntnis und verständigt sich darauf, die Zusammensetzung der Kommission (u.a. Personenanzahl der Fraktionsmitglieder) nochmals im Vorfeld der Stadtverordnetenversammlung am 24.05.2023 in den Fraktionen zu beraten. Ein entsprechender Vorschlag soll dann je Fraktion an das jeweilige Magistratsmitglied weitergegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

10. Schaltung der Straßenbeleuchtung ab dem 01.06.2023

VL-162/2023

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Straßenbeleuchtung von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 00:00 und 04:00 Uhr und Samstag bis Sonntag in der Zeit von 01:00 und 05:00 Uhr unverändert für jeweils vier Stunden ausgeschaltet zu lassen“. An Feiertagen soll jedoch die Straßenbeleuchtung nachts angeschaltet bleiben.

Ebenfalls sollen die Verwaltungsbeauftragten befragt werden, an welchen Standorten in den Ortsteilen es sinnvoll erscheint, die Beleuchtung nachts anzulassen.“

Die Beschlussempfehlung sollte für den Zeitraum der „Sommerzeit“ 2023 gelten; dann erfolgt eine erneute Beratung.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

11. Verkehrskonzept „Haarwasen“ Haiger

VL-175/2023

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss nimmt das vorgetragene Verkehrskonzept „Haarwasen“ Haiger zur Kenntnis.

Bürgermeister Schramm teilt nach eingehender Beratung mit, dass in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 24.05.2023 verschiedene Varianten der Verkehrsführung zusammengefasst werden, die dann abschnittsweise im Detail präsentiert werden sollten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur empfiehlt den Ausschuss (HFH) und der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag der Verwaltung/des Magistrats zur zukünftigen Verkehrsführung im Bereich des „Haarwasens“ gemäß Planunterlage „Vorschlag Verwaltung/Magistrat vom 17.03.2023“ zu und beauftragt Magistrat und Verwaltung, diese mögliche Verkehrsführung einerseits sofort umzusetzen und den Plan zur Verkehrsführung bei Heimspielen der 1. Mannschaft des TSV Steinbach Haiger in den Entwurf des Bebauungsplans „Erweiterung Sportanlagen Haarwasen“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

12. Anfragen und Anregungen

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

12.1 Ausschussmitglied Seelmeyer: Treppe für Entsorgungsbehälter Bauhof/Wertstoffhof

Ausschussmitglied Seelmeyer weist darauf hin, dass bei einem Entsorgungsbehälter im Bereich des Bauhofs/Wertstoffhofs eine Treppe als Zugang für diesen Behälter fehlt. Er regt an, dass hier eine entsprechende Treppe eingerichtet werden sollte um die Abladung in den Behälter zu erleichtern.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Hinweis wird aufgenommen und geprüft.

12.2 Ausschussmitglied Binde: Westerwaldstraße, Straßenlaterne vor der Hausnummer 3

Ausschussmitglied Binde weist auf eine Straßenlaterne auf dem Bürgersteig im Bereich der Westerwaldstraße 3 hin und teilt mit, dass diese so auf dem Bürgersteig steht, dass Rollstuhlfahrer oder Personen mit Kinderwagen auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Er fragt nach, ob die Laterne näher an den Rand versetzt werden könnte.

Antwort Herr Ohlenburger, Technischer Betriebsleiter Stadtwerke:

Der Weg ist sehr eng, hier wurde vor einigen Jahren ein Mittelspannungskabel verlegt, wobei

die Umsetzung der Laterne bereits geprüft wurde. Leider kann diese aufgrund der dort vorhandenen Gegebenheiten (Mauer, Fundamente dieser ragen unterirdisch in den Fußweg etc.) nicht verschoben werden.

12.3 Ausschussmitglied Binde: Nutzung des Marktplatzes/Bereichs vor dem Rathaus von Kindern

Ausschussmitglied Binde weist darauf hin, dass am Nachmittag regelmäßig Kinder beobachtet werden, die am Marktplatz oder auf dem Vorplatz des Rathauses Fußball spielen. Des öfteren fliegen Bälle somit auch gegen die Glaskästen der Fraktionen oder gar auch gegen Fensterscheiben der Anwohner. Er fragt nach, ob dies unterbunden werden könne oder sollte.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Leider können die Kinder lediglich darauf hingewiesen werden, weitläufigere Flächen z.B. den Marktplatz zu nutzen. Ansonsten kann dies nicht wirklich unterbunden werden.

12.4 Ausschussmitglied Kasteleiner: Spielplatz am Haarwasen

Ausschussmitglied Kasteleiner fragt nach, aus welchem Grund der Spielplatz auf dem Haarwasen noch mit einem Bauzaun abgesperrt ist und aus welchem Grund die Fläche noch nicht offiziell zur Nutzung freigegeben wurde.

Antwort FBL III, Herr Münker:

Die Einzäunung wird noch diese Woche entfernt. Gestern hat die VOB-Abnahme (TÜV-Abnahme) der Spielgeräte stattgefunden. Dem Magistrat war es wichtig, offiziell erst dann auf den Spielplatz hinzuweisen, wenn das Verkehrskonzept Haarwasen durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird, damit der Spielplatz gefahrenlos erreicht werden kann.

12.5 Ausschussmitglied Kasteleiner: Berichterstattung zur letzten Stadtverordnetenversammlung, Verschwiegenheitspflicht der Stadtverordneten

Ausschussmitglied Kasteleiner merkt an, dass er sich eine öffentliche Erklärung seitens des Bürgermeisters oder der Verwaltung zur Berichterstattung der letzten Stadtverordnetenversammlung gewünscht hätte, da ihm nicht zureichend auf den Grund der Verschwiegenheitspflicht der Stadtverordneten aufmerksam gemacht worden ist. Dies hätte eine rege Rückfrage aus der Bevölkerung erspart und mehr Transparenz herbeigeführt.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Dies liegt nicht in der Zuständigkeit des Bürgermeisters oder des Magistrates.

12.6 Ausschussmitglied Kasteleiner: Verteilung des Mitteilungsblatts "Haiger heute"

Ausschussmitglied Kasteleiner weist darauf hin, dass die Verteilung des Mitteilungsblatts „Hai-ger heute“ in der Kernstadt sehr unregelmäßig sei.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Die Erfahrung machen auch die Nachbarkommunen, z.B. Dillenburg. Vor wenigen Wochen stand ein Gespräch mit VRM an. Das Gespräch wird erneut gesucht. Aktuell gibt es eine Kiste im Rathaus, aus der sich Bürgerinnen und Bürger die Exemplare abholen können. Eventuell sollte man diese Variante auch in den Stadtteilen umsetzen.

**12.7 Ausschussmitglied Jochen Schneider:
Parkflächen in Steinbach**

Ausschussmitglied Jochen Schneider erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Kennzeichnung von Parkflächen in Steinbach, die Ortsdurchfahrt betreffend.

Antwort FBL II, Herr Thielmann:

Die Planung für die Parkbuchten ist fertig und wurde den Interessierten bereits zugestellt. Die Markierungen erfolgen noch. Sobald der Termin dazu feststeht, wird der Stadtverordnete Jochen Schneider und der Verwaltungsbeauftragte in Kenntnis gesetzt, sodass auch vor Ort noch kleine Änderungen vorgenommen werden können.

**12.8 Ausschussmitglied Weyel:
Brücke Rothaarsteig**

Ausschussmitglied Weyel weist darauf hin, dass am Rothaarsteig auf breitscheider Seite (Bereich „Fischbachsmühle“) eine Brücke vorhanden ist, die sehr schadhaft ist und saniert werden müsste. Er fragt nach, ob hier ein Anruf bei der Verwaltung in Breitscheid getätigt werden kann, um nach dem Sachstand nachzufragen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Wird erledigt.

Ausschussvorsitzender Matthias Hain schließt die Sitzung des Haupt-,Finanz- und Hessentagsausschuss um 20:50 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

gez.

Matthias Hain

Ausschussvorsitzender

gez.

Sarah Watzlaw

Schriftführerin